

Anregungen für den Kindergottesdienst am 09.05.2026

Die verlorene Silbermünze

Ich will mein Geld wiederfinden!

Lukas 15,8–10

Darum geht's


Wie geht Gott mit Menschen um, die sich von ihm entfernt haben?



Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:



→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

<p>Die Fährte aufnehmen</p> 	<p>Aktion: Gegenstand finden</p> <p>L hat vor Beginn des Kindergottesdienstes einen Gegenstand im Gemeindehaus versteckt. Die Kinder sollen ihn nun suchen. Sobald sie ihn gefunden und zurückgebracht haben, feiert die Gruppe ein Fest, bspw. mit Getränken und Snacks. L bringt die Freude über den wiedergefundenen Gegenstand deutlich zum Ausdruck.</p> <p>Hinweis: L sollte die Kinder bitten, bei der Suche möglichst leise zu sein, damit sie niemanden stören. In den Räumen, in denen sich andere Personen zum Bibelgespräch o. Ä. zusammengefunden haben, sollten die Kinder überhaupt nicht suchen.</p> <p>Tipp: Während die Kinder auf der Suche nach dem versteckten Gegenstand sind, kann L den Raum bspw. mit Luftschlangen und Luftballons schmücken.</p>	<p>Gegenstand (vorab von L zu verstecken)</p> <p>Evtl. Getränke und Snacks</p> <p>Evtl. Luftschlangen und Luftballons</p>
<p>Der Bibelspur folgen</p>	<p>Zur Bibelgeschichte hinführen</p> <p>L erklärt den Kindern, dass sich in einer Geschichte, die Jesus erzählt hat, eine Frau über einen wiedergefundenen Gegenstand mindestens genauso sehr freut, wie es eben bei L selbst zu erleben war. L sagt: „Was die Frau verloren hat und warum Jesus sie in einer Geschichte erwähnt, können wir nun gemeinsam herausfinden.“</p>	

	<p>Die Bibelgeschichte erleben</p> <p>Die Kinder bekommen die Möglichkeit, die Geschichte als Spontantheater zu spielen. Dazu liest L immer einen Abschnitt vor (S. 34 ff.), und die Kinder überlegen gemeinsam, wie sie das Gelesene am besten darstellen können. Dann folgt der nächste Abschnitt.</p> <p>Hinweis: L sollte sich vorab darüber Gedanken machen, in welche Abschnitte der Text eingeteilt werden könnte.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Verkleidungsutensilien (Kopftuch für die Frau, Hüte für die Pharisäer, weißer Umhang für Jesus etc.)</p>
	<p>„Heiße Bibelspur“ (S. 37)</p> <p>Die Kinder lesen gemeinsam den abgedruckten Bibeltext. Was ist mit der Formulierung „Verlorene zu suchen“ gemeint? Die Kinder äußern eigene Ideen und tauschen sich auch über die im Heft vorgegebenen Antworten aus. Falls noch nicht geschehen, kreuzen sie an, was ihnen plausibel erscheint.</p> <p>Im Anschluss daran schlagen die Kinder ihre Bibeln auf und lesen gemeinsam Psalm 32, 11. Die Kinder sprechen über den Inhalt des Verses, äußern ihre Meinung dazu und versuchen, ihn mit eigenen Worten wiederzugeben.</p> <p>An dieser Stelle können die Kinder das „Bibelentdecker-Quiz“ lösen, indem sie die zehn Silbergroschen suchen, die in der „Schatzkiste“ versteckt sind, und die darauf abgebildeten Buchstaben zu einem Satz zusammenfügen (S. 37).</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. Stifte</p> <p>Bibeln</p>
	<p>Über Fragen nachdenken</p> <p>L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben.</p> <p>Auch die „Darum geht’s“-Frage wird besprochen. Eine Antwort kann lauten: Gott, für den die suchende Frau im Gleichnis steht, geht auf die Suche nach den Menschen, die ihn nicht kennen oder sich von ihm entfernt haben. Und sobald wieder eines seiner geliebten Kinder Ja zu ihm gesagt hat, wird ein Freudenfest gefeiert (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).</p>	
<p>Im Heute landen</p> 	<p>„Voll im Leben“ (S. 38)</p> <p>Die Kinder tauschen sich über ihre Erlebnisse im Zusammenhang mit dem Thema Verlust aus. Dazu kann L folgende Fragen stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer von euch hat schon einmal etwas richtig Wichtiges verloren? • Wie ist das passiert? • Wie ging es euch, als ihr den Verlust bemerkt habt? • Habt ihr den verlorenen Gegenstand wiedergefunden? • Falls ihr ihn wiedergefunden habt: Was habt ihr in diesem Moment gedacht, gemacht und gesagt? <p>Falls noch nicht geschehen, zeichnen oder malen die Kinder, was sie erlebt haben. Die Kinder, die die Aufgabe bereits zu Hause bearbeitet haben, können ihre Bilder der Gruppe zeigen.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p>

<p>Einen Schatz finden</p> 	<p>WortSchatz (S. 39)</p> <p>L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe Kopiervorlage „WortSchatz“).</p> <p>L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor.</p> <p>Dann legt L die Gesprächskarten verdeckt auf den Tisch (siehe erste Einheit dieses Vierteljahres). Die Kinder ziehen zwei bis drei Karten und lesen sie nacheinander vor. Über die Fragen tauschen sie sich aus, Aufgaben führen sie gemeinsam aus.</p> <p>Zum Schluss kann sich jedes Kind ein WortSchatz-Kärtchen mit nach Hause nehmen. Die Gesprächskarten kommen im nächsten Kindergottesdienst wieder zum Einsatz.</p>	<p>Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet)</p> <p>Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche</p> <p>Gesprächskarten</p> <p>Evtl. (Farb-)Stifte</p>
<p>Kreativ werden</p> 	<p>Wie sieht Freude aus?</p> <p>Die Kinder bekommen die Aufgabe, „Freude im Himmel“ darzustellen. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Um den Kindern Anregungen zu geben, kann L ihnen folgende Fragen stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann man Freude malen? • Welche Farben braucht man für die Freude? • Welche Symbole stehen für Freude? <p>Idee: Die Kinder können ihre Bilder auch in Form einer Karte gestalten, die sie im Anschluss an ihre Eltern oder andere Personen verschenken. Auf oder in die Karte können sie bspw. den WortSchatz der Woche oder einen Vers aus der heutigen Bibelgeschichte schreiben.</p>	<p>Papier in verschiedenen Farben</p> <p>(Farb-)Stifte</p> <p>Materialien zum Verzieren (Sticker, Federn, Wolle etc.)</p> <p>Scheren</p> <p>Klebstoff</p>

Informationen zur Bibelgeschichte

Die Frau im Gleichnis sucht gründlich nach ihrem verlorenen Silbergroschen und freut sich sehr, als sie ihn wiederfindet. Der Silbergroschen bedeutet ihr viel. So wichtig sind auch wir für Gott. Der ganze Himmel freut sich über einen Menschen, der sich von Gott finden lässt (vgl. Lukas 15,10).

Jesus wollte seinen Zuhörern und Zuhörerinnen mit diesem Gleichnis deutlich machen, wofür Gottes Herz schlägt: nämlich für die Menschen, die übersehen oder ausgeschlossen werden. Indem Jesus den Kon-

takt zu Zöllnern und anderen damals unbeliebten, wenig geachteten Menschen suchte, bewies er das ganz praktisch. Gerade sie brauchten ihn, und er war für sie da, so wie Gott auch heute für alle Menschen da ist.

Dieses Gleichnis ist außerdem ein starkes Bild für die Freude, die im Himmel herrscht, wenn ein Kind Vertrauen zu Jesus fasst. Auch das darf den Kindern deutlich werden. Es geht nicht nur um Erwachsene. Kinder sind Gott genauso wichtig.

Rätsellösung (S. 37)

Münzrätsel

Woche 13, S. 81: Buchstabe G

Woche 11, S. 69: Buchstabe O

Woche 10, S. 62: Buchstabe T

Woche 6, S. 38: Buchstabe T

Woche 5, S. 31: Buchstabe I

Woche 4, S. 26: Buchstabe S

Woche 1, S. 7: Buchstabe T

Woche 12, S. 71: Buchstabe G

Woche 8, S. 49: Buchstabe U

Woche 3, S. 19: Buchstabe T

Lösungssatz: GOTT IST GUT.

WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.



Der Himmel jubelt,
wenn ein Mensch
zu Gott findet.